

WAS NICHT WARTEN KANN: Düngung und Unkrautbehandlung

# Keine Fröste nach dem Spritzen

Bei wüchsigerem Wetter ohne Nachfröste und abgetrockneten Böden können Unkrautbehandlungen im Getreide erfolgen.

NICOLAS LINDER  
JONATHAN HEYER\*

• **Aktuelle Lage:** Über die Wintermonate sind mancherorts grosse Niederschlagsmengen gemessen worden. Die Böden sind bis in tiefe Schichten nass und je nach Standort nur in der obersten Schicht aufgetaut.

Die Kulturen sind allgemein in einem guten Zustand. Die Kälte der letzten Woche stoppten das Wachstum, das in den frühesten Gebieten bereits begonnen hatte. Da vielerorts vor den Frösten kein Schnee lag, waren die Kulturen geschützt. In spezifischen Fällen könnten so Schäden entstanden sein. Für Beurteilungen oder Anpassungen von Kulturmassnahmen ist es noch zu früh, dazu muss auf mildere Temperaturen und einen echten Wachstumsbeginn gewartet werden.

• **Düngung:** Im Herbst konnten fortgeschrittene Kulturen aufgrund der wüchsigen Bedingungen Stickstoff und Schwefel in grossem Masse absorbieren. Die Niederschläge im Winter dürften aber zur Auswaschung von N und S geführt haben. Vor allem für die Ausbringung von Hofdüngern stellen die aktuell nassen Bedingungen ein Problem dar. Sollte die erste Düngergabe noch ausstehen, gilt es abzuwägen zwischen Dringlichkeit und den zu erwartenden



Die jungen Rapsblätter haben den Frost ohne sichtbare Schäden überstanden. (Bild: LIG)

Bodenschäden. Ein paar Tage ohne Niederschlag erhöhen die Tragfähigkeit des Bodens.

• **Unkrautbekämpfung im Weizen:** Wenn die Kulturen das Wachstum wieder aufgenommen haben und die Bedingungen stimmen, können die ersten Behandlungen gemacht werden. Gute Bedingungen bedeuten: Abgetrocknete Böden, keine zu grossen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, keine Fröste in den zwei folgenden Nächten.

Für eine maximale Wirkung der Herbizide sind die Wetterbedingungen während dem Spritzen entscheidend. Mittel mit Bodenwirkung wie Metribuzin oder Isoproturon sind relativ unabhängig von der Temperatur. Nur grosse Temperaturschwankungen, beispielsweise von -3° bis +15°C, können die Kulturpflanzen schädigen. Die Bodenfeuchte ist

dagegen entscheidend, damit die Mittel von den Unkräutern aufgenommen werden können. Blattherbizide sind bezüglich der Wetterverhältnisse anspruchsvoller, denn sie sind temperaturabhängig. So sollten Sulfonylharnstoffe erst ab 5°C eingesetzt werden, Hormone ab 10°C, je nach Mittel sind für eine gute Wirkung noch höhere Temperaturen erforderlich. Während zwei bis drei Tagen nach der Behandlung dürfen keine Nachtfröste auftreten, die Temperaturschwankungen sollten nicht grösser als 15°C sein, und bei der Behandlung sollte die relative Luftfeuchtigkeit über 60 Prozent liegen.

Meist ist in Wintergerste, Roggen und Triticale die Unkrautbekämpfung im Herbst abgeschlossen worden. Falls dies nicht der Fall war, kann ein Produkt mit Isoproturon noch bis spätestens Stadium DC 25 (Mit-

te Bestockung) eingesetzt werden. Isoproturon und Pinoxaden (Avero, Axial One oder Avoca) sind in den Gewässer-schutzzonen S2 verboten.

Im Winterweizen empfiehlt es sich, die Unkrautbekämpfung während der Bestockung zu machen. Die Bekämpfung von Ungräsern, vor allem von Windhalm und Ackerfuchschwanz, mit Mitteln auf der Basis von Isoproturon ist bis Ende Bestockung möglich (DC 29). Nach DC 29 besteht das Risiko, die Ähre zu schädigen. Die beste Wirkung wird bei schwach entwickelten Ungräsern mit maximal drei Blättern erreicht. Resistenzrisiken von Gräsern gegenüber Sulfonylharnstoffen (Resistenzgruppe B) in die Unkrautbekämpfungsstrategie einbeziehen.

\*Die Autoren arbeiten beim Landwirtschaftlichen Beratungszentrum Grange-neuve FR.

BIOBERATUNG

## Knospe-Verpackungsmaterial auch für Umsteller

Bei Absetzen der eigenen Produkte wird die Verkaufsförderung immer wichtiger. Die Konsumenten legen – nebst der Qualität – Wert auf eine schöne und klare Präsentation der Produkte. Zudem kennt die Kundschaft die Qualitätslabels und sucht nach klar gekennzeichneten Verpackungen.



Knospe-Produzenten inklusive Umsteller erhalten als Mitglieder von Bio Suisse das Verpackungsmaterial weiterhin mit 50 Prozent Rabatt. Die Bestellung im Shop ist einfach und bequem. Indem Sie die Knospe-Materialien für ihre Markt- oder Hofpräsenz einsetzen, steigern Sie die Sichtbarkeit der Knospe sowie die Bekanntheit und das Vertrauen bei den Konsumenten. Der Einsatz erfolgt am besten in Kombination mit weiteren Kommunikationsmassnahmen wie zum Beispiel der Hof-Website oder mit einem Eintrag auf [www.knospehof.ch](http://www.knospehof.ch).

Im Bio-Suisse-Online-Shop finden Knospe-Produzenten Standard-Materialien sowie Artikel, die sie mit eigenem Text versehen können. Das Sortiment umfasst verschiedene Verpackungsmaterialien oder Bekleidung bis hin zu diversen Dekorationsartikeln.

Neben dem breiten Sortiment für die Knospe-Produzenten bietet Bio Suisse auch Verpackungsmaterialien in kleinen Einheiten speziell für Umsteller an. Dieses Verpackungsmaterial ist bei Umstellern beliebt, weil die Betriebe während der Umstellzeit noch

keine normale Knospe-Verpackung verwenden können. Im Online-Shop angeboten werden zum Beispiel Brot- und Mehlsbeutel, Einwickelpapier oder Fruchtekörbchen für Knospe-Umstellbetriebe.

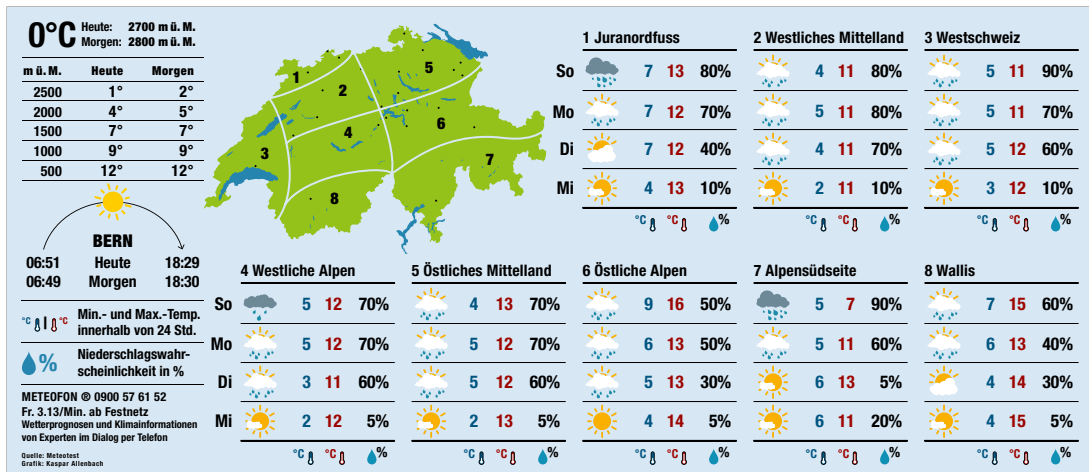
Knospe-Produzenten inklusive Umsteller erhalten als Mitglieder von Bio Suisse das Verpackungsmaterial weiterhin mit 50 Prozent Rabatt. Die Bestellung im Shop ist einfach und bequem. Indem Sie die Knospe-Materialien für ihre Markt- oder Hofpräsenz einsetzen, steigern Sie die Sichtbarkeit der Knospe sowie die Bekanntheit und das Vertrauen bei den Konsumenten. Der Einsatz erfolgt am besten in Kombination mit weiteren Kommunikationsmassnahmen wie zum Beispiel der Hof-Website oder mit einem Eintrag auf [www.knospehof.ch](http://www.knospehof.ch).

Barbara Handschin  
Bio Suisse

Bei Fragen zum Online-Shop unter <http://shop.bio-suisse.ch> hilft Ihnen die Geschäftsstelle von Bio Suisse unter Telefon 061 204 66 66 gerne weiter.

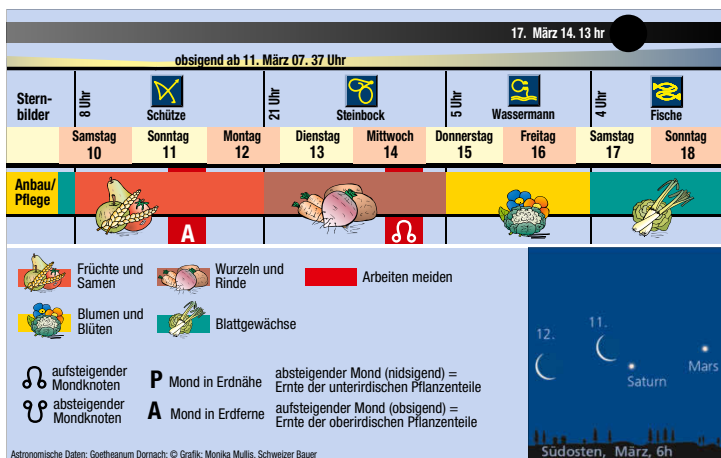


BAUERNWETTER: Prognose vom 10. bis 14. März 2018



**ALLGEMEINE LAGE:** Vom Atlantik zieht ein ausgeprägtes Tief Richtung Frankreich. Durch den sinkenden Druck im Nordwesten verstärkt sich über den Alpen die Föhnströmung. **SAMSTAG:** Der Nachmittag bleibt mehrheitlich bewölkt. Von Westen her ziehen einige Regenschauer über das Mittelland und die Voralpen, am zentralen und östlichen Alpenvorhang ist das Regnerisiko geringer. Es ist mild, im Mittelland werden rund 12 Grad erreicht, in den Föhntälern bis zu 18 Grad. Gegen Abend trocknet es eher wieder ab, der Föhn nimmt zu. Im Süden verstärkt sich der Niederschlag. **SONNTAG:** Im Süden bleibt es trüb und nass. In der Westschweiz regnet es vor allem entlang des Juras schon am Morgen teils kräftig. An den Voralpen ist es mit kräftigem Föhn noch trocken und teils aufgehellt. Am Nachmittag breitet sich der Regen langsam nach Osten aus. Dabei schwächt er sich ab. Die Schneefallgrenze sinkt in der Nacht gegen 1500 Meter. **TENDENZ:** Der Montag ist wechselhaft. Sonnige Intervalle wechseln mit dichter Bewölkung und einigen Schauern ab. Dazu weht böiger Westwind. Auf Dienstag regnet es nochmals verbreitert. Schnee fällt bis etwa 900 Meter. Im Mittelland ist der Dienstag mit 11 Grad etwas kühler. Der Mittwoch ist überall meist sonnig. *Fabian Umbricht*

MONDKALENDER: Vom 10. bis 18. März 2018



Am Morgen stehen die Planetenriesen Jupiter und Saturn am südlichen Himmel. Etwas schwächer leuchtet dazwischen Mars auf. Weil Mars der Erde näher ist, wandert er schneller durch den Tierkreis. Tag für Tag rückt der Rote Planeten um mehr als einen Vollmond-durchmesser an Saturn heran. Das ist deshalb eine interessante Konstellation, weil die beiden Planeten in ihrem gelblich-orangen Licht farblich verwandt sind, aber dennoch recht entgegengesetzte Eigenschaften besitzen. Die eigentliche Konjunktion von Saturn und Mars ist in den ersten Apriltagen, doch schon jetzt bahnt sich die Begegnung an. Vom 10. bis

12. März wandert ausserdem die Mondsichel an den Planeten vorbei. Wer am Abendhimmel den Blick hinaufhebt, sieht die beiden überragenden Planeten: Merkur und Venus. Tief über dem westlichen Horizont und auch nur in der frühen Dämmerung sind Venus

im hellen Glanz und dicht oberhalb der schwach glitzernden Merkur zu finden. *Wolfgang Held Goetheanum*

REKLAME

**fiwo**  
mit Schafwolle natürlich

Gerne holen wir auch Ihre Schafwolle ab. Natürlich dürfen Sie diese auch direkt zu uns nach Amriswil (TG) liefern. Konditionen und Vorgaben finden Sie unter [www.fiwo.ch](http://www.fiwo.ch)

Wolltelefon 071 424 66 66

**Wir suchen Schafwolle**

fiwo  
Industrie Schwarzländ  
Sommerstrasse 37  
CH-8580 Amriswil